

Brief an die Aktionäre 2014



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

2014 erzielte Zurich einen Betriebsgewinn¹ (Business Operating Profit, BOP) von USD 4,6 Mrd., was einem Rückgang von 1% gegenüber 2013 entspricht. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn (Net Income Attributable to Shareholders, NIAS) verringerte sich im selben Zeitraum um 3% auf USD 3,9 Mrd., und die operative Eigenkapitalrendite nach Steuern sank von 11,6% auf 11,1%.

Zurich ist ein sehr gut kapitalisiertes Unternehmen. Die Z-ECM-Quote (Zurich Economic Capital Model)² belief sich per 1. Oktober 2014 auf 127%. Die Nettomittelzuflüsse an die Holdinggesellschaft betragen USD 3,7 Mrd. Wir sind damit auf dem besten Weg, unser Ziel von über USD 9 Mrd. für den Zeitraum 2014–2016 zu erreichen, selbst bei ungünstigen Währungseinflüssen. In Anbetracht der Stabilität unseres Geschäfts und der starken Kapitalposition wird der Verwaltungsrat eine unveränderte Dividende von CHF 17.00 pro Aktie vorschlagen.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung vom 1. April 2015 wird die für 2014 vorgeschlagene Dividendenzahlung wiederum aus den Reserven aus Kapitaleinlagen geleistet werden.

Wir sind bezüglich der Umsetzung unserer am Investorentag im Dezember 2013 vorgestellten Strategie gut unterwegs, auch wenn sich die Wirkung der laufenden Initiativen noch nicht vollständig in unserem Ergebnis spiegelt.

Im Segment General Insurance haben wir für das aktuelle Schadenjahr grosse Fortschritte bei der Verbesserung des Schaden-Kosten-Satzes erzielt. Gleichwohl zeigen die Ergebnisse, dass in unseren zu sanierenden Geschäftsbereichen und generell im Hinblick auf weitere Verbesserungen immer noch viel zu tun bleibt.

Im Segment Global Life stellen wir in unseren Schwerpunktmärkten eine positive Dynamik fest. Die getroffenen Massnahmen im Bestands-



Tom de Swaan und Martin Senn

¹ Der Betriebsgewinn zeigt die zugrunde liegende Leistung der Geschäftseinheiten der Gruppe an, bereinigt um den Einfluss der Finanzmarktvolatilität und anderer nichtoperativer Variablen.

² Z-ECM steht für Zurich Economic Capital Model und ist eine interne Kennzahl für die Kapitaladäquanz, die auch die Grundlage des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bildet.

management werden sich in den kommenden zwei Jahren positiv auf unser Ergebnis auswirken.

Farmers³ befindet sich nach zwei aufeinanderfolgenden Quartalen des Wachstums und anhaltend positiven Entwicklungen weiter auf Erfolgskurs.

Wir widmen uns weiterhin den drei Eckpunkten unserer Strategie: Gezielte Investitionen in Schwerpunktmarkte, wertorientiertes Führen anderer Geschäftsbereiche sowie die Steigerung des Betriebsgewinns. Mit diesem Ansatz wollen wir stärker wachsen, rentabler werden und so unsere Finanzziele für 2016 erreichen.

Fortschritte in sämtlichen Geschäftssegmenten

Die Bruttoprämien im Segment General Insurance sind 2014 in lokaler Währung gestiegen, was im Wesentlichen den Schwerpunktmarkten der Gruppe zu verdanken war. In diesem Segment erzielten wir wesentliche Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie, Geschäftsbereiche mit unterdurchschnittlicher Entwicklung zu sanieren oder abzustossen – wie z.B. der Verkauf des Schadenversicherungsgeschäfts für Privatkunden in Russland – und den Schaden-Kosten-Satz zu verbessern. Demgegenüber stand die geringere Auflösung von in früheren Jahren gebildeten Rückstellungen.

Global Life wuchs 2014 stark im Geschäft mit Privatkunden in den britischen und US-amerikanischen Schwerpunktmarkten, in den Vertriebspartnerschaften mit Banken und im Bereich Corporate Life & Pensions. Der Betriebsgewinn blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Obwohl die Höhe der Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges insgesamt dem Vorjahr

entsprach, war mit einem Plus von 2,4% in den letzten drei Monaten des Jahres 2014 eine sehr positive Dynamik zu verzeichnen. Die Kundenzufriedenheit, gemessen anhand des Net Promoter Score, eines Indikators für Kundenzufriedenheit und Kundenbindung, verbesserte sich deutlich. Die Kundenbindung stieg von 74,8% am Ende des Vorjahres auf 76,8% im Jahr 2014.

Corporate Responsibility

Wir sind überzeugt, dass wir durch verantwortungsvolles Handeln nachhaltigen Mehrwert für all unsere Anspruchsgruppen schaffen können. 2014 haben wir angekündigt, dass wir unsere Investitionen in grüne Anleihen auf bis zu USD 2 Mrd. verdoppeln wollen. Mit diesen Anleihen werden Projekte finanziert, die zu einer Reduzierung oder Milderung der Folgen des Klimawandels beitragen.

Im Rahmen unserer innovativen Kooperation zum Hochwasserschutz engagieren wir uns dafür, gefährdete Gemeinschaften gegenüber Überschwemmungen widerstandsfähiger zu machen. 2014 zeichnete das Sekretariat der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen das Hochwasserschutzprogramm von Zurich als beispielhafte «Lighthouse Activity» aus. Zudem konnte Zurich ihre Bewertung im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) deutlich verbessern. Ende 2014 wurde Zurich klimaneutral⁴.

Ernennung neuer Mitglieder für Verwaltungsrat und Änderungen in der Konzernleitung

An der ordentlichen Generalversammlung vom 1. April 2015 wird der Verwaltungsrat den Aktionären die Wahl von Joan Amble und Kishore Mahbubani als Mitglieder des Verwaltungsrats für

³ Die Farmers Exchanges sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht-schadenabwicklungsbezogene administrative und Managementdienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

⁴ 2014 wurde Zurich klimaneutral durch den Erwerb von Emissionsrechten («freiwilligen Emissionszertifikaten») zur Unterstützung eines Aufforstungsprojekts in Indonesien), berechnet auf der Grundlage der CO₂-Emissionen im Jahr 2013, die als Schätzwert für 2014 dienen.

jeweils eine einjährige Amtsdauer vorschlagen. Frau Amble bringt grosse Erfahrung in den Bereichen Finanzen, Buchhaltung, Risiko- und operatives Management sowie in der strategischen Führung in den Verwaltungsrat ein. Herr Mahubani ist ein ausgewiesener Experte für geopolitische und wirtschaftliche Themen und hat ein breitgefächertes Netzwerk in Asien und international.

In der Konzernleitung wird Cecilia Reyes, zusätzlich zu ihren Aufgaben als Chief Investment Officer, per 1. April 2015 die Position des Regional Chairman für die Asien-Pazifik-Region von Geoff Riddell übernehmen, der per Ende März 2015 in Pension gehen wird. Geoff Riddell wird Cecilia Reyes in einer Übergangsphase unterstützen. Wir danken Geoff Riddell für seine herausragenden Leistungen für unser Unternehmen.

Blick in die Zukunft

Obwohl die Wirtschaftslage weiterhin anspruchsvoll und die Zinsen niedrig bleiben dürften, sind wir überzeugt, dass der von uns eingeschlagene Weg richtig ist. Wir werden unsere Strategie weiterhin entlang der drei definierten Eckpfeiler umsetzen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

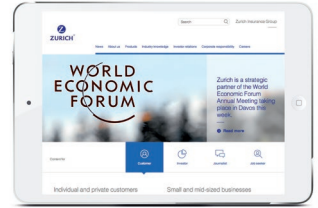
Freundliche Grüsse,



Tom de Swaan
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Senn
Chief Executive Officer



Weitere Informationen zur finanziellen Leistung von Zurich finden Sie auf unserer Webseite www.zurich.com. Hier finden Sie eine detaillierte Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache. Mehr Finanzberichte und Präsentationen (nur in Englisch) finden Sie auf www.zurich.com/investors.

 www.zurich.com

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

In Millionen USD für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre, sofern nicht anders ausgewiesen	12m 2014	12m 2013	Veränderung in USD ¹
Business Operating Profit	4'638	4'680	(1%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	3'895	4'028	(3%)
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	36'333	36'438	–
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	31'883	27'095	18%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'791	2'810	(1%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	3'428	4'045	(15%)
General Insurance – Business Operating Profit	2'894	2'859	1%
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	97,3%	98,0%	0,7 pts
Global Life – Business Operating Profit	1'273	1'272	–
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ²	5'203	4'418	18%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) ²	22,1%	27,0%	(4,9 pts)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern ²	1'022	1'060	(4%)
Farmers – Business Operating Profit	1'573	1'516	4%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	1'335	1'353	(1%)
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,2%	7,2%	–
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	206'070	208'431	(1%)
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	9'209	7'398	24%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	4,5%	3,5%	1,0 pts
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) ³	8,6%	1,3%	7,3 pts
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁴	34'735	32'503	7%
Swiss Solvency Test Quotient ⁵	215%	217%	(2,0 pts)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	23.84	25.23	(6%)
Buchwert je Aktie (in CHF) ⁴	232.65	196.14	19%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ⁶	12,8%	13,3%	(0,6 pts)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE) ⁶	11,1%	11,6%	(0,6 pts)

Die vorstehende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 31. Dezember 2014 bzw. 2013 abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2014 bzw. 2013. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Diese Tabelle sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2014 der Gruppe, erhältlich auf www.zurich.com sowie mit den Consolidated Financial Statements per 31. Dezember 2014 gelesen werden.

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Angaben zu den Grundsätzen der Berechnung des Wertes des Neugeschäftes sind im Embedded Value Report im Geschäftsbericht 2014 enthalten. Der Wert des Neugeschäfts und der Neugeschäftsmarge wird nach den Auswirkungen von Minderheitsanteilen berechnet, während das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) vor den Auswirkungen von Minderheitsanteilen dargestellt wird.

³ Basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

⁴ Per 31. Dezember 2014 bzw. 31. Dezember 2014.

⁵ Kennzahl per 1. Juli 2014 und 1. Januar 2014. Die Kennzahl des Swiss Solvency Test (SST) wird auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Die Kennzahl sowie das interne Modell unterliegen beide der Prüfung und Genehmigung durch die Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA). Die Kennzahl wird der FINMA halbjährlich vorgelegt.

⁶ Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital zur Bestimmung von ROE und BOPAT ROE wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus der Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten sowie um Cash-Flow-Hedges bereinigt. Im vergangenen Jahr wurden keine solche Bereinigungen vorgenommen, daher wurden die Zahlen für 2013 entsprechend angepasst.

Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.zurich.com/de-de/aktionaersinformationen

Sitz

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich,
Schweiz

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policenerneuerungen und Stornoraten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich Insurance Group
Mythenquai 2
8002 Zürich, Schweiz
Telefon +41 (0) 44 625 25 25
www.zurich.com

Wichtige Daten

Ordentliche Generalversammlung 2015 –
1. April 2015

Ex-Dividendtag – 7. April 2015

Zahlung der Dividende ab dem
9. April 2015

Ergebnisse für die per 31. März 2015
abgeschlossenen drei Monate – 7. Mai 2015

Investorentag – 21. Mai 2015

Halbjahresergebnisse 2015 – 6. August 2015

Ergebnisse für die per 30. September 2015
abgeschlossenen neun Monate – 5. November 2015

Hinweis: Alle Termine können sich ändern.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht-schadenabwicklungsbezogene administrative und Management-Dienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln. Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch und Deutsch publiziert. Sollte die deutsche Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.



ZURICH®